

Sportlich und mundgesund – auch mit Behinderung

Fast jeder kennt mittlerweile die Paralympics. Doch Sportler mit geistiger Behinderung sind dort selten. Die Special Olympics widmen sich deshalb ganz dieser Gruppe. Weltweit finden Events in 170 Ländern statt. In Zwickau traten im September rund 250 Teilnehmer miteinander in den sportlichen Wettkampf.

Es ist viel los am Sportforum Eckersbach im Zwickauer Norden: Beim Sportfest von Special Olympics Deutschland in Sachsen e.V. messen sich junge Menschen mit geistiger Behinderung im sportlichen Wettkampf. Neben Leichtathletik und Co. werden auch Gesundheitsprogramme angeboten, darunter „Special Smiles – Gesund im Mund“. Die Teilnehmer werden, so die Leiterin Gesundheit und Medizin der Special Olympics, Dr. Imke Kaschke, zahnmedizinisch untersucht und erhalten Anleitung zur besseren Mundhygiene. In Zwickau sind fünf Zahnärztinnen und fünf ZFAs vor Ort. Die Athleten erhalten eine Färbelösung, die Zahnbeläge sichtbar macht. Dann wird im Kariestunnel geschaut, wo Problemstellen beim Putzen liegen. An der nächsten Station empfängt die Teilnehmer Zahnärztin Dr. Alexandra Zeller aus Moritzburg: „Beim Putzen geben wir Hilfestellungen und Tipps. Danach geht es zurück in den Kariestunnel, um zu schauen, ob alle Beläge entfernt sind.“ Es folgt die zahnmedizinische Untersuchung. Hier warten bereits Dr. Anke Kleemann und Dr. Silke Neumann-Vogel. Frau Dr. Kleemann sagt: „Ich komme aus Olbernhau im Erzgebirge. Ich bin hier im Team mit einer ZFA für zahnärztliche Untersuchungen zuständig.“ Frau Dr. Neumann-Vogel ergänzt: „Das Team des Gesundheitsamtes Zwickau ist mit sieben Personen vor Ort. Drei Zahnärztinnen führen, unterstützt von vier ZFAs, Untersuchungen durch. Daneben geben wir Empfehlungen für Zahnarztbesuche und loben oder erklären, wie die Mundhygiene verbessert werden kann.“ Behandlungen finden nicht statt. Die Zähne aller Athleten werden weltweit nach den gleichen Standards untersucht. So entstehen vergleichbare Daten aus vielen



Sport und Gesundheit gehen bei den Special Olympics Hand in Hand. Sächsische Zahnärztinnen und ZFAs unterstützen beim Mundgesundheitsprogramm.

verschiedenen Ländern – ein großer Schatz für die Forschung.

Zahnärzte können sich engagieren

Menschen mit geistiger und mehrfacher Behinderung tragen ein um 40 % höheres Risiko für zusätzliche gesundheitliche Einschränkungen, die Folge sind u. a. eine schlechtere Zahn- und Mundgesundheit. Special Olympics bietet deshalb seit 2004 allen Sportlern im Rahmen des Healthy Athletes® Programms bei regionalen, nationalen und internationalen Sportveranstaltungen auch kostenlose und umfassende Kontrolluntersuchungen und Beratungen für Zahnpflege und Ernährung an. Gesucht wird für Sachsen eine Zahnärz-

tin oder ein Zahnarzt als ehrenamtliche regionale Leitung des Programms Special Smiles. Neben Sportevents gibt es auch Veranstaltungen in Wohneinrichtungen, Werkstätten oder Schulen für Menschen mit geistiger Behinderung. Das Gesundheitsprogramm wird im Rahmen des Projektes „Gesund durchs Leben“ vom Bundesministerium für Gesundheit unterstützt.

Special Olympics
Special Smiles®



www.specialolympics.de/sachsen
gesundheit@specialolympics-sachsen.de